



«Die Geschichte von Jakobs Kampf mit dem Engel, wo es in 1. Mose 32, 27 heisst: «Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich.» begleitet mich schon seit meiner Kindheit.

Anlässlich meiner Konfirmation habe ich dann den entsprechenden Ausschnitt aus den Chagallfenstern im Fraumünster als Bild ausgewählt. Was hat es denn nun aber auf sich mit dem Segen für uns und unser Leben?

Lohnt es sich dafür zu kämpfen? Geht das überhaupt?

Bereits als Kind habe ich mich mit Fragen um Sterben und Tod auseinandergesetzt. Schon damals war ich der Überzeugung, dass es Gott gibt, und er allmächtig ist. So habe ich jeweils im Gebet mit Gott gerungen und ihn konfrontiert, wenn mir etwas als ungerecht erschien. Mit Gottes Hilfe gelang und gelingt es mir immer wieder, aus allem, was mir im Leben begegnet, das Beste zu machen. Diese Erfahrung hilft mir im Umgang mit Menschen. Ich kann Menschen, die Schicksalsschläge erleben, ein Stück weit verstehen und ihnen – auch im Rahmen meiner Anwaltstätigkeit, so hoffe ich wenigstens – mit dieser Haltung hilfreich zur Seite stehen.

Vielleicht mögen Sie die Geschichte von Jakob nachlesen. Wer weiss, allenfalls ergibt sich auch für Sie eine Erkenntnis, wo Sie in Ihrem Leben um Segen kämpfen können und vielleicht sollen. In diesem Sinne freue ich mich, Ihnen allen bald einmal anlässlich eines Gottesdienstes in unserer Kirchgemeinde begegnen zu dürfen, wo ich seit Juli dieses Jahres als Kirchenpflegerin, Ressort Diakonie, gewählt bin.

Herzlich Ihre Manuela B. Vock»



Foto: pixabay.com

Lasst die Kinder spielen

Am Montag, 20. August gingen in der ganzen Schweiz die Sommerferien zu Ende und für x-tausend Kinder hiess es, zum ersten Mal – zusammen mit Mami oder Papi – den Weg zum Kindergarten unter die Füsse zu nehmen. Für die Kleinen ein sehr wichtiger Schritt ins Schulleben. Auch das Fernsehen SRF hat sich am Montag, 20. August 2018 in einem Beitrag von "10 vor 10" damit beschäftigt. Verwundert habe ich in dieser Sendung vernommen, dass in den Kindergärten ein zunehmender Personalmangel herrscht und in Zukunft herrschen wird. Den Beruf als Kindergärtner oder Kindergärtnerin wollen immer weniger ausüben, so dass schon heute 70-jährige Menschen wieder Kindergartenklassen übernehmen oder auch solche, die dazu gar nicht die nötige Ausbildung haben. An was liegt das? Es liegt einerseits an den Lohn- und Arbeitsstrukturen. Viele wechseln nach wenigen Jahren in die Unterstufe, weil der Lohn dort attraktiver ist und meistens auch eine 100% Stelle angeboten wird. Was im Kindergarten nicht der Fall ist. Andererseits wird die Betreuung der Kleinen immer aufwendiger: Sie bringen zwar ein beachtliches Know-how mit im Umgang mit dem Tablet, sie können schon rechnen oder ihren Namen schreiben. Aber bei der Selbstständigkeit – so scheint es – hapert es gewaltig: Sei es beim Ab- und Anziehen der Kleider, der Gang auf's WC, usw. Oft erwartet das Kind in dem Moment, wo etwas nicht klappt, eine 1:1

Betreuung, so wie es sich gewohnt ist. Das Verhältnis im Kindergarten lautet aber 1:20. Margrit Stamm, Professorin für Erziehungswissenschaften an der Universität Freiburg, erstaunt diese Unselbstständigkeit nicht. Laut ihr stehen die Bedürfnisse der Kinder und ihre intellektuelle Förderung im Vordergrund, während parallel das freie Spiel massiv abgenommen hat. Es wird als langweilig und altmodisch empfunden. Alle diese Faktoren zusammen, ebnen den Weg in die Unselbstständigkeit. Nun, heute wollen wir unsere Kinder so gut wie möglich auf das Leben vorbereiten und das ist gut so. Doch tun wir wirklich das Richtige? Spielsachen, die die Intelligenz fördern, Englischunterricht und Rechenübungen noch vor der Einschulung? Schon im Kindergarten wird längst nicht mehr nur (zusammen) gespielt, sondern gefördert. Heute gibt es empirische Untersuchungen, die besagen, dass in den vergangenen 20 Jahren für die Kinder 12 Stunden Spielfreizeit pro Woche verloren gegangen sind. Hirnforscher wie Gerald Hüther, Neurobiologe und Autor vieler Bücher unterstreichen, was in dieser Fernsehsendung gezeigt wurde. Auch die American Academy of Pediatrics (Akademie für Kinderheilkunde), die sich normalerweise zu Kinderkrankheiten äussert, wie Keuchhusten oder Leukämie, hat sich zum Thema "Spielen" geäussert. Untersuchungen zeigten, so die Akademie, dass das fehlende Spielen nicht

ohne Folgen bleiben wird. Ein Mangel an Spiel bedrohe die Grundfesten der kindlichen Entwicklung. Gerald Hüther sagt in seinem Buch, dass das Spielen durch die Freisetzung von Botenstoffen für Vernetzungen im Gehirn sorgt. Katecholamine, endogene Opiate und andere Peptide hätten einen wachstumsstimulierenden Effekt auf die neuronalen Vernetzungen, die weder durch Belehrungen noch Fördermassnahmen zustande kommen, sondern durch freies (!) Spielen. Volle Terminkalender bremsen die Entwicklung der Kinder. Wenn die Kinder dauernd aufgefordert werden, bestimmte Dinge zu tun und ihre Aufmerksamkeit ständig auf etwas fokussieren müssen, so nehmen wir ihnen die Freiheit des freien Spielens und damit auch ein Stück Selbstständigkeit. Wenn das geschieht, dann meint Gerald Hüther: "Die Kinder können nicht das ganze Spektrum an Wissen und Können, was sie in ihrem Hirn in Form von Netzwerken verankert haben, aktivieren. Ein voller Terminkalender ist eben erfüllt von Verpflichtungen. Doch Kinder brauchen Freiheit und Zeit für freies Spiel. Aus der Gehirnforschung weiss man, dass völlig absichtsloses Spielen für die besten Vernetzungen im Gehirn sorgt*." Also – lasst die Kinder spielen.

Herzliche Grüsse
Vincent Chaignat, Pfarrer

*Gerald Hüther, Christoph Quarch:
«Rettet das Spiel!» Hanser Verlag 2016

Gottesdienste

Mittwoch, 3. Oktober

07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input
Pfarrer Vincent Chaignat

Donnerstag, 4. Oktober

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 7. Oktober

10:00, ref. Kirche
Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Miriam Levy
Orgel: Jackie Rubi
Kollekte: Frauenberatung:
sexuelle Gewalt Zürich

Sonntag, 14. Oktober

10:00 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Kurt Gautschi
Orgel: Livio Castioni
Kollekte: Werkheim Uster

Sonntag, 21. Oktober

10:00 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst
Predigt: Pfr. Jürgen Seidel
Orgel: Jackie Rubi
Kollekte:
Stiftung Bühl, Wädenswil

Mittwoch, 24. Oktober

07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input
Pfarrer Vincent Chaignat

Donnerstag, 25. Oktober

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 28. Oktober

10:00 Uhr, ref. Kirche
Gottesdienst mit Taufe
Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
Orgel: Jackie Rubi
Kollekte: Kirche weltweit
Anschliessend Apéro im
ref. Kirchgemeindezentrum

Änderungen möglich. Aktuellste
Daten im Gemeinde-Kurier.

Autofahrdienst auf Bestellung

Bitte melden Sie Ihre Fahrt
zum Sonntagsgottesdienst bis
Freitag um 10 Uhr in unserem
Sekretariat, Tel. 044 200 17
00. Wir organisieren Ihren
Abholdienst. Treffpunkt sind
die Ortsbushaltestellen Ringli-
kon-Langwis, Ringlikon-Dorf,
Gättern und kath. Kirche.

Taufsonntage

28. Oktober,
11. November + 2. Dezember

Chinder Chile

Mittwoch, 3./24.+31. Oktober

9:30 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Singe mit de Chliinschte

Jungi Chile

Donnerstag, 4. + 25. Oktober

19:15 Uhr
ref. Kirchgemeindezentrum
Konf-Unti

Erwachsene

Dienstag, 2. Oktober

12:00 Uhr, grosser Saal im
Üdiker-Huus
Zmittag für alli
Anmeldung bis Freitag,
28. September an Telefon
044 200 17 00 oder per Mail
zmittag@uitikon.ch

Mittwoch, 3./24.+31. Oktober

20:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Probe Let's Sing Choir

Montag, 15. Oktober

12.00 Uhr, Rest. Waldegg
«Zmittag am 15.»
Anmeldung bis 14. Okt. an
Kathy Walti, 079 457 99 70
(auch Telefonbeantworter)
oder kathy.walti@uitikon.ch

Mittwoch, 24. Oktober

20:15 Uhr, Bühlstrasse 3
Ringliker Hauskreis

Kollekten

05. August:

Regio-Gottesdienst in Dietikon

12. August:

Schweizerische Berghilfe:
CHF 96.50

19. August:

Zürcher Stadtmission:
CHF 107.10

26. August:

Evangelische Schulen
CHF 60.--

Freud und Leid

Abschiede

17. September
Ursula Oberholzer-Flatz
geb. 1942
Haldenstrasse 11

17. September
Johanna Kropf-Baltis
geb. 1924
Im Spilhöfler 8

Voranzeige

Kirchgemeinde-Versammlung der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Uitikon

Mittwoch, 28. November
18.30 Uhr, Üdiker-Huus,
keiner Saal, Zürcherstr. 61
in 8142 Uitikon Waldegg

Anschliessend Apéro im
ref. Kirchgemeindezentrum.

Detaillierte Informationen
folgen im November
Chilebrief 2018.

«Zmittag am 15.»



Bild: deutsch-perfect.com

Montag, 15. Oktober
12:00 Uhr, Rest. Waldegg

Immer am 15. des Monats
treffen wir uns zum Essen,
Plaudern, Trinken, Geschichten
erzählen.
Alle sind herzlich willkommen,
Junge und Alte, Alleinstehende
und Paare.

Anmeldung bis 14. Oktober an
Kathy Walti, 079 457 99 70
(auch Telefonbeantworter) oder
kathy.walti@uitikon.ch

Konstituierung der Kirchenpflege

Amtsperiode 2018-2022

Am 1. Juli 2018 hat die neue Legis-
latur der neu gewählten Behörden
gestartet. Als wichtigstes Traktan-
dum an der ersten Sitzung der Kir-
chenpflege ist jeweils die Konstitu-
ierung innerhalb der Behörde.
Kostituieren ist nichts anderes als
«sich organisieren», sich festzuset-
zen.

Es freut uns, dass wir Ihnen die fol-
gende Ressortverteilung innerhalb
unserer Kirchenpflege mitteilen
können.

Ref. Kirchenpflege Uitikon

Janine Siegfried

Präsidium

Manuela Vock

Diakonie, Ökumene,
Entwicklungszusammenarbeit

Andreas Messerli

Gottesdienst und Musik,
Erwachsenenbildung

Anita Tschudi

Bildung

Hansueli Tanner

Liegenschaften

Stephanie Banderet

Aktuariat

Janine Siegfried

Finanzen (ad interim)



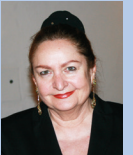
Verabschiedung

Lieber
Hansueli Kunz



Du warst während 8 Jahren Mitglied der Kirchenpflege und hast Dich um das Ressort «Finanzen» gekümmert. Und zwar mitten in der Umbruchsphase unserer Landeskirche, in der die finanziellen Mittel immer knapper werden. Mit viel Engagement, Umsicht und Wissen hast Du geschaut, dass unsere Finanzen im Lot bleiben und das war nicht immer einfach. Wir danken Dir von ganzem Herzen für Deine Arbeit, die Du für die reformierte Kirche Uitikon geleistet hast. Wir wünschen Dir für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Liebe
Dora Malzacher



Während 4 Jahren warst Du als Kirchenpflegerin in unserer reformierten Kirche Uitikon dabei und hast im Ressort «Diakonie, Ökumene und Entwicklungszusammenarbeit» zum Rechten geschaut. Unzählige Newsletter von Hilfsorganisationen hast Du durchgelesen, sortiert und entschieden, welche Organisation wir in den Vergabungen unterstützen könnten. Du warst aber auch aktiv dabei beim Rosenverkauf, am Tag der Kranken und am Weltgebetstag. Auch Dir danken wir von ganzem Herzen für Dein Engagement für unsere reformierte Kirche Uitikon und wünschen Dir für die Zukunft ebenfalls Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen

Willkommen

Liebe Manuela Vock
(Foto siehe Seite 1, Blauer Balken)

Mit Manuela Vock, Rechtsanwältin, haben wir eine motivierte Kirchenpflegerin gefunden, die das Ressort «Diakonie, Ökumene und Entwicklungszusammenarbeit» von Dora Malzacher übernommen hat. Wir begrüssen Dich herzlich in der Kirchenpflege und wünschen Dir in Deinem Amt viel Freude, Befriedigung und Gottes Segen.

Wir begrüssen die neue Konfklasse 2018-2019

16 Jugendliche haben sich für das Konfirmandenjahr angemeldet und wir sind erfolgreich gestartet! Alles sehr sympathische, junge Menschen und als Pfarrer freue ich mich sehr, sie in diesem Konfjahr begleiten zu dürfen.



Oben von links nach rechts:

Annina Kündig, Annina Krasser, Anna Ziegler, Muriel Bosshard, Elena Baschung, Olivia Uhlmann, Sophie Lehrmann und Anita Furter

Unten von links nach rechts:

Manuel Rahm, Andrin Freisler, Ilian Dubs, Sven Peyer, Joel Lieberherr, Thomas Regli, Filippo Andretta und Arne Knöpfel



Chinder-Chile-Wiehnacht

Sonntag, 16. Dezember 2018
im grossen Saal im Üdiker-Huus

Das Chinder-Chile-Wiehnachtsteam

- * Martina Oetiker
- * Anita Tschudi
- * Jeannette Holinger
- * Vincent Chaignat
- * Janine Siegfried

steckt bereits mitten in den Vorbereitungen.

Am **Samstag, 3. November** ist es wieder soweit: Unsere Proben für die Chinder-Chile-Wiehnacht vom **Sonntag, 16. Dezember 2018** beginnen und wir würden uns freuen, so viele Kinder wie möglich dabei zu haben. Ob viel oder wenig Text, klein oder gross - Alle sind herzlich willkommen! - Denn am meisten Spass macht es, wenn wir ganz viele Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne vereinen können.

Die detaillierte Anmeldung wird wie immer mit separater Post verschickt.

Es grüsst euch herzlich
Janine Siegfried



Monats-Tipps + Vorschau

Save the Date!

Foto: Vincent Chaignat
Zwingli Bibel von 1531,
ref. Kirche Uitikon



Liebe Gemeindemitglieder

Am **Sonntag, 4. November 2018 um 10.15 Uhr** feiert die reformierte Kirche im Limmattal gemeinsam das Reformationsfest. Die Kirchgemeinden (Weiningen, Dietikon, Schlieren, Urdorf und Uitikon) treffen sich an diesem Sonntag zum gemeinsamen Gottesdienst in der reformierten Kirche in Schlieren. Die Vorbereitungen sind am Laufen. Es wird ein fröhliches und besinnliches Fest geben. Herzlichen Dank, dass Sie sich dieses Datum vormerken. Schön wenn Sie auch dabei sind.

Detaillierte Informationen folgen im November Chilebrief 2018.

Pfarrer Vincent Chaignat, Pfarrer

Fahrplan nach Schlieren mit Bus 201

| | |
|-----------------------------|---|
| 09:35 Ringlikon, Dorf | 10:00 Uitikon, Dorf |
| 09:36, Ringlikon Gättern | 10:01 Uitikon, Roracher |
| 09:38 an: Waldegg Bahnhof | 10:02 Uitikon, Gläseren |
| 09:56 ab: Waldegg Bahnhof | 10:04 Uitikon, Wängi |
| 09:57 Waldegg, Kath. Kirche | 10:08 Schlieren, Kampstrasse |
| 09:58 Waldegg Post | 10:09 Schlieren, Brunnigasse, ref. Kirche |
| 09:59 Uitikon, Halde | |

Impressum

Herausgeberin: Ev.-ref.
Kirchgemeinde Uitikon Waldegg

Nächster Redaktionsschluss:
12. Oktober 2018

Redaktion und Sekretariat
Iris Reisacher
Zürcherstrasse 61
Tel. 044 200 17 00
refkircheuitikon@uitikon.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
8.30 - 11.00 Uhr,
übrige Zeit Telefonbeantworter

Druck Druckerei Ritschard
8032 Zürich

Pfarramt: Pfr. Vincent Chaignat
Chapfstrasse 12
Tel. 044 491 99 91
pfr.v.chaignat@uitikon.ch
Pfr. Chaignat ist vom 6. - 21.
Oktober abwesend:
Es gilt folgende Stellvertretung:
8. - 19. Oktober 2018
Pfarrer Kurt Gautschi
079 488 55 66, kurt@gautschi.ch

Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau: Martina Oetiker
Tel. 044 200 17 03
m.oetiker@uitikon.ch

www.refkirche-uitikon.ch

Singe mit de Chliinschte

**für Kinder bis 3-jährig
mit Begleitung**

«Dr Weg zum Christchild»



Foto: imago/Blickwinkel

**Der neue Herbstkurs beginnt
am 24. Oktober 2018.**

Jeweils am Mittwoch, 09:30 Uhr
(bis 10.10 Uhr - anschliessend
gemeinsamer Znüni) treffen wir uns
im ref. Kirchgemeindezentrum.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 90.--

Wir freuen uns auf neue
Teilnehmende. Infos und An-
meldung bei Martina Oetiker,
Telefon 044 200 17 03.

P.P.
8142 Uitikon
DIEPOST



Fritigs-Träff

**Freitag, 5. Oktober 2018, 14:00 Uhr,
im Ref. Kirchgemeindezentrum, Üdiker-Huus
1. Stock, Zürcherstrasse 61**

«Das Wirken von Albert Schweitzer»
mit Fritz von Gunten

Herr Fritz von Gunten, Präsident der Albert Schweitzer Stiftung, erzählt uns über die wertvolle Arbeit des Arztes, Gründers von Kinderdörfern. Er war zudem Theologe, Philosoph, Missionar, Musikwissenschaftler, Organist und Pazifist ...

Wer dann nach so viel staunen noch in gemütlicher Runde Kuchen essen mag ist herzlich Willkommen.

Das Fritigs-Träff Team freut sich auf viele interessierte Zuhörer.